

**SPORTVEREIN
FREINBERG**



Vereinszeitung

Ausgabe Juni 1998

Impressum: Sportverein Freinberg, 4785 Hanzing 13

Vierter Platz für SVF bleibt in Reichweite

Frühjahrsrunde kann erfolgreich gestaltet werden — Großer Punkteabstand zu den Top-Teams

Wie soll man eine Saison bezeichnen, in der das erklärte Ziel — der Aufstieg — verpaßt wurde, aber ein dritter Platz durchaus Hoffnungen für die nächste Spielzeit nährt? Gerade die Frühjahrsrunde zeigte Stabilität und leichte Aufwärtstrends. Doch noch ist die Ausgewogenheit und Kreativität nicht in dem Maße vorhanden, um den Platz an der Sonne ins Visier zu nehmen. Der Motor des SVF stottert immer noch zu oft.

Zumindest in Heimspielen ist die Kampfmannschaft des Freinberger Sportvereins eine Macht. Bisher mußten im Laufe der gesamten Saison 1997/98 lediglich drei Punkte zuhause abgegeben werden, eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Und noch ein überaus erfolgreiches Fazit: Auch gegen die Topteams der Klasse kann mitgehalten werden. Gegen den derzeitigen Rangzweiten, St. Marienkirchen, mußte man mit einer unglücklichen 1:0-Niederlage die

Die neuen im Team des SVF . . .



. . . zeigt dieses Bild zwar nicht, trotzdem werden sie sicherlich in Freinberg viel bewegen, und zwar am Zeltfestsonntag. Ab 17 Uhr spielt eine der ganz großen Show- und Unterhaltungsgruppen im Festzelt: Die „Dorfer Buam“. Bekannt von Funk und Fernsehen, mit zahlreichen Auszeichnungen dekoriert sorgt die Band für ein Feuerwerk der Stimmung. Dabeisein ist alles. Also, auf geht's. Das Zeltfest dauert heuer vom 11. bis 14. Juni.

Heimreise antreten. Spitzenreiter Suben hatte das Glück für sich gepachtet, beim 1:1 in Freinberg. Der SVF war kämpferisch und spielerisch obenauf. Gegen den Klassenprimus hatte man nicht einen Punkt gewonnen, sondern zwei verloren. Wie bemerkte der Subener Coach: „Erstmals haben wir in dieser Saison glücklich gepunktet . . .“. Doch zu oft folgte nach solchen „Traumpartien“ die Ernüchterung. Als hätte man von einer Woche auf die andere alles verlernt, wurde wieder in den Alltagsrott des Fußballs verfallen. Die Beständigkeit wurde zum Hauptsorgenkind.

Erfreulich, daß der vierte Platz auch bei einem Blick auf die Tabelle „gehalten“ wird. Bei der Torausbeute bewegt sich unser Team immer noch bei den Topteams

Das Fest mit den vielen
Programmhöhepunkten:

FREINBERGER ZELTFEST

vom 11. bis 14. Juni
am Sportplatzgelände

Ergebnisse der Frühjahrsrunde

Das Spieljahr 1997/98 ist fast beendet. Nachstehend finden Sie die Ergebnisse der Kampfmannschaft des Sportvereins Freinberg in der Frühjahrsrunde der 2. Klasse. Die restlichen drei Partien konnten wir leider, aufgrund des Erscheinungstermins, nicht mehr berücksichtigen. In den runden Klammern () stehen die Resultate der Reserve, in den eckigen Klammern [], die der U 16.

SVF : Dorf	3:1	(7:1)	
Vichtenstein : SVF	2:2	(1:5)	[0:25]
SVF : Schardenberg	2:2	(1:1)	[9:0]
St. Marienk. : SVF	1:0	(1:1)	
SVF : Engelhartzell	3:1	(12:1)	[11:1]
St. Roman : SVF	1:4	(1:1)	[3:3]
SVF : Suben	1:1	(3:0)	
St. Agatha : SVF	2:0	(1:6)	
7. 6.:St. Aegidi : SVF			
14. 6.: SVF : Lambrechtchen			
21. 6.: Raab : SVF			

Letzte Meldung:

Trainerwechsel beim SVF

Haslinger folgt Hofer als Coach — Wechsel nicht aus Unzufriedenheit sondern für neue Perspektiven

Kurz vor Saisonende verpflichtete der Sportverein Freinberg für die kommende Spielzeit einen neuen Trainer für die Kampfmannschaft. Hans Haslinger steigt ins Freinberger Fußballgeschehen ein. Hans Hofer, der bisherige Coach, engagiert sich wahrscheinlich in Zukunft verstärkt in der Jugendarbeit des SVF. Für viele überraschend kam die Meldung des Trainerwechsels aus dem „SVF-Hauptquartier“, doch war dies kein Handstreich, sondern ein Ergebnis aus Gesprächen mit allen Beteiligten. Der SVF möchte hier auch die hervorragende Arbeit von Hans Hofer in den letzten Jahren ausdrücklich bestätigen. Nicht Unzufriedenheit ist der Grund des Wechsels, sondern die Chance mit neuen Perspektiven die Weichen für einen Aufstieg zu schaffen. An dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“ an unseren Hofer „Jack“. „Glück auf“ wünschen wir dem neuen Trainer. Hans Haslinger, in Freinberg wohnhaft, ist als Fußballlehrer schon ein „alter Hase“. Große Erfolge feierte er beim FC Münzkirchen, mit dessen Team er bis in die Bezirksliga aufstieg. Vielleicht ein gutes Omen für seine Arbeit beim SVF. Wir drücken die Daumen und wünschen viel Erfolg. Assistententrainer bleibt wie bisher Sepp Oberpeilsteiner.

(3. Platz), und auch bei der Abwehrleistung (5. Platz) ergeht es der Elf ähnlich. Durchaus also Details, die den Weg nach oben weisen.

Der Grundstein für die nächste Spielzeit ist also gelegt. Trainer Hofer und Assistent Oberpeilsteiner haben das Team stabilisiert, doch zum Platz auf dem obersten Treppchen ist noch ein weiter Weg. Die letzten Partien der heurigen Saison werden den Weg weisen. Drücken wir die Daumen für die restlichen Begegnungen und hoffen wir auf eine noch erfolgreichere neue Spielzeit 1998/99.

Übrigens am Zeltfestsonntag beginnt die Partie gegen die Elf aus Lambrechtchen bereits um 15 Uhr. Vorspiele: U 8 (10.30 Uhr), 11.30 Uhr U 16 und um 13 Uhr spielt die Reserve.

Ergebnisse der Frühjahrsrunde

Das Spieljahr 1997/98 ist fast beendet. Nachstehend finden Sie die Ergebnisse der Kampfmannschaft des Sportvereins Freinberg in der Frühjahrsrunde der 2. Klasse. Die restlichen drei Partien, konnten wir leider, aufgrund des Erscheinungstermins, nicht mehr berücksichtigen. In den runden Klammern () stehen die Resultate der Reserve, in den eckigen Klammern [], die der U 16.

SVF : Dorf	3:1	(7:1)
Vichtenstein : SVF	2:2	(1:5) [0:25]
SVF : Schardenberg	2:2	(1:1) [9:0]
St. Marienk. : SVF	1:0	(1:1)
SVF : Engelhartzell	3:1	(12:1) [11:1]
St. Roman : SVF	1:4	(1:1) [3:3]
SVF : Suben	1:1	(3:0)
St. Agatha : SVF	2:0	(1:6)
7. 6.: St. Aegidi : SVF		
14. 6.: SVF : Lambrecht		
21. 6.: Raab : SVF		

Feldmesse - danach zum Frühschoppen

Imponierend, und immer wieder ein ganz besonders festliches Ereignis, ist die nunmehr fast schon traditionelle Feldmesse am Freinberger Sportplatzgelände. Pfarrer Dr. Haunschmidt gestaltet diesen feierlichen Gottesdienst zu einem echten Erlebnis für die Freinberger Pfarrgemeinde. Nach Ende des kirchlichen Programmpunktes heißt es ab ca. 10 Uhr wieder „auf gehts“ zum weithin bekannten Freinberger Zeltfestfrühschoppen. Die Freinberger Trachtenkapelle, unter ihrem Kapellmeister Josef Schachner und ihrem Obmann Rudi Friedl, sorgt - umrahmt von Schneidermann Schos Gstanzln - für die richtige Stimmung. Das süffige Zeltfestbier und die verschiedenen Schmankerl aus der Zeltfestküche werden dafür verantwortlich zeichnen, daß so mancher Frühschoppler noch am Abend seinen Sitzplatz im Festzelt verteidigt.

SVF lädt zum Zeltlager am ersten Ferienwochenende

Vom 10. bis 12. Juli auf dem Sportplatzgelände

Wenn der Wettergott, im Gegensatz zum letzten Jahr, ein Einsehen hat, findet das traditionelle Zeltlager der Sportverein-Jugend vom 10. bis 12. Juli 1998 auf dem Sportplatzgelände statt.

Eine große Anzahl SVF-Jugendlicher wird auch heuer wieder seine Wigwams, Iglus oder Hauszelte aufbauen, wenn ab dem 10. Juli das schon legendäre Zeltlager im Sportplatzbereich stattfindet. Zeltabende, Lagerfeuer, abendliche Fußballmatches, Wanderungen oder die Fußball-Olympiade werden dafür sorgen, daß es keinem der Teilnehmer langweilig wird. Der SVF sorgt für Verpflegung und die notwendige Betreuung. Eingeladen sind sämtliche jugendlichen Mitglieder des Sportvereins, aber auch zukünftige SVF'ler

sind zum „Schnuppern“ herzlich willkommen. Anmeldungen sind bei allen Jugendtrainern möglich. Vorausgesetzt daß Wettergott Petrus ein Einsehen hat, ist der Erfolg des Zeltlagers fast schon garantiert.

Auf nach Istanbul

Einfacher gehts fast nicht: 1. Dauereintrittskarte zum Freinberger Zeltfest um nur 150.- öS erwerben und schon sind sämtliche Zeltfesteintritte bezahlt (einschließlich Fußballmeisterschaftsspiel gegen Lambrecht). 2. Am Schlußtag Dauerkarte im Zelt abgeben und (mit etwas Glück) eine Reise nach Istanbul gewinnen. Einfacher gehts wirklich nicht. Karten bei allen Spielern und Funktionären. Wann kann die Reise los gehen?



Musik und Show der Top-Klasse, dafür steht die Kultband „MEDLEY“. Am Samstag in Freinberg zu Gast.

Trainerhäuschen mit Flair

Mittlerweile gehören sie schon zum alltäglichen Gesicht des Sportplatzgeländes: die Trainerhäuschen an der Seitenlinie. Doch eines dieser Schmuckstücke am Spielfeldrand ist ganz besonders nobel — und birgt ein kleines Geheimnis. Um unseren Trainer, einen beim Fußballspiel überaus nervösen Zeitgenossen, zu schonen und damit er möglichst ungehindert das Spiel verfolgen kann, wurde ihm ein Aschenbecher mit integriertem Zigarettenschachtelhalter sowie ein Feuerzeugbehälter unmittelbar neben seinem Sitz in besagtes Häuschen eingebaut. Nobel, nobel. Um den Service komplett zu machen sucht Chefplaner und Zigarettenthaltererfinder, Sepp Friedl, für die kommende Saison noch eine fesche junge Dame, die unserem Trainer die Zigarettenspitze anzündet und sie ihm, auf seiner Reise ums Fußballfeld, nachträgt. Bewerbungen unter ☎ 8529.

AH gut drauf

Auch im ersten Jahr „nach Bergmair“ demonstrieren die Alten Herren des SVF immer wieder ihre Spielstärke. Unter Federführung von „Coach“ Reinhold Wiesner wurde in den Anfangswochen hart trainiert und so eine gute Konditionsbasis geschaffen, die es ermöglicht auch noch Spiele gegen Ende der Partie „umzubiegen“. Bisher zeigt der Saisonverlauf, daß auch heuer wieder mit einer deutlichen Positivbilanz der „Bauchtanztruppe“ zu rechnen ist. Am Zeltfestfreitag können sich die Fußballfreunde im Heimspiel gegen Grieskirchen von der Stärke der Freinberger AH ein Bild machen.

SVF-Reserve zu unbeständig

Trotzdem in der Frühjahrsrunde wieder attraktiver Fußball geboten wurde reichte es für unser Reserve-Team nicht zur Titelverteidigung. Zu oft mußte die Elf geändert werden, zu oft mußte man auf Leistungsträger verzichten. Die Mannschaft präsentierte sich zwar kämpferisch in hervorragendem Zustand, allein auf das Endziel beim Fußball, das Toreschießen, wurde meist vergessen. Trotzdem sollte die Saison nicht einfach abgehakt werden, sondern das Positive muß mit in die neue Spielzeit genommen werden. Erfreulich, daß doch wieder einige Akteure der Revue in die Kampfmannschaft aufstiegen. Das Potential ist vorhanden, es muß nur noch besser genutzt werden, Beständigkeit muß her, dann heißt es vielleicht schon demnächst wieder: Meister Reserve SV Freinberg.

Gute Fahrt

Die 0,5-Promille-Grenze dürfte beim Zeltfest des SVF kein Problem sein. Täglich bietet der Veranstalter einen kostenlosen Heimfahrerservice im Umkreis von 15 Kilometern. Wir wollen, daß Sie gut nachhause kommen.

Erfolge „made in SV Freinberg“

U 16 kämpft um Meisterehren — U 14 tanzt weiter erfolgreich auf zwei „Hochzeiten“

Drei Trainer, zwei Teams und über zwanzig Spieler, daß sind die nackten Zahlen für Erfolge „made in SVF“. Peter Bergmair, Ferdinand Scharnböck und Gerhard Sommergruber sind die Trainer, die erneut mit ihren Mannschaften vor dem Abschluß einer überaus erfolgreichen Saison stehen.

Die U 16 steht auch heuer wieder ganz oben in der Tabelle. Bisher mußte das Team lediglich einen einzigen Punkt abgeben und führt in der Meisterschaftsrunde knapp vor Verfolger Raab, die nur eine 2:1-Niederlage gegen die „Unsrigen“ auf der Negativseite verbuchen mußten. Es deutet also alles auf ein „Endspiel“ am letzten Spieltag in Raab hin. Unser Team scheint aber gefestigt genug, um auch in der „Höhle des Löwen“ erfolgreich zu sein. Die bisherigen Rückrundenergebnisse nähren

diese Hoffnung. So gewannen unsere ältesten Jugendlichen gegen Vichtenstein mit 25:0, gegen Schardenberg 9:0 und gegen Engelhartzell mit 11:1, während in St. Roman leider „nur“ ein 3:3-Unentschieden erreicht

Vatertagsfreuden

Idealer kann es für die Freinberger Väter überhaupt nicht sein. Zeltfestsonntag, Frühschoppen und zugleich Vatertag. Was bietet sich da besseres an, als die großangelegte Wanderung einmal ausfallen zu lassen und stattdessen, bei zünftiger Unterhaltung, den Vatertag beim Zeltfest zu genießen. Und noch ein Pluspunkt: Für den Heimtransport sorgt der SVF. Zum Schluß noch ein Tip für auswärtige Leser: Freinberg und ganz besonders das Zeltfest ist eine Einkehr wert. Väter, wir sehen uns im Festzelt!

werden konnte. Wir drücken beide Daumen.

Das Team der U 14 spielt im mittleren „Playoff“ und behauptet hier souverän den 2. Tabellenplatz. Nach oben dürfte der Zug abgefahren sein, jedoch sehen die Verantwortlichen auch den fast schon feststehenden Vizemeistertitel als großen Erfolg an. Interessant wird es jedoch noch im Ligacup. Nachdem unser Team das Viertelfinale am 5. Juni im Heimspiel gegen Raab erreicht hat, träumt man hier vom Endspiel. Ein Erfolg gegen Raab vorausgesetzt, findet dann das Halbfinale wiederum in Freinberg, am Zelt-

entwicklung. Stolz macht es die Verantwortlichen, daß diese Mannschaften einen enormen Zulauf haben und die Jugendlichen mit Ehrgeiz, Einsatz und Spielfreude bei der Sache sind. Der sachverständige Beobachter konnte in den Mannschaften eine gute Substanz erkennen. Durch weiteren kontinuierlichen Trainingsaufbau kann man für diese Teams optimistisch in die Zukunft sehen.

Mit einem solchen Unterbau braucht sich der SVF auch für die nächsten Jahre keine Sorgen machen. Der Fußballsport lebt — und dies ganz besonders in Freinberg.

festfreitag (12. Juni, 18 Uhr), statt. Wir hoffen in beiden Partien auf möglichst großes Zuschauerinteresse. Wie heißt es doch beim Lotto: Alles ist möglich . . .



Den Klub der Sechziger vervollständigt seit dem 18. Mai unser langjähriges Mitglied **Johann Grill**. Der Jubilar ist ein treues Mitglied im Sportverein Freinberg und ein gern gesehener Gast am Fußballplatz. Mehr als drei Jahrzehnte stellte er sich als Schriftführer der Freiwilligen Feuerwehr Haibach in den Dienst der Allgemeinheit. Namens der SVF-Familie gratulieren wir recht herzlich zu seinem Ehrentag und wünschen auch in Zukunft Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Siege im Fußball sind für ihn an der Tagesordnung, doch heuer triumphierte er auch in einem ganz anderen Metier. Gewinner der Freinberger Mostkost 1998 wurde unser Kampfmannschaftsspieler **Thomas Wagner**. Während Thomas für den SVF aktiv war, durfte Vater Alois stellvertretend die Siegestrophäe in Empfang nehmen. Unsere Gratulation gilt an dieser Stelle dem neuen „Mostkönig“. Schon jetzt freuen sich die Aktiven auf eine Kostprobe der ausgezeichneten Landessäure.

Ein ganz besonderer Glückwunsch geht auch an die 1. und 2. **Tischtennismannschaft** der Union Freinberg. Erst in der allerletzten Begegnung der Meisterschaftsrunde mußte sich die „Erste“ mit dem Vizemeistertitel der Regionalklasse zufrieden geben. In der gleichen Spielklasse konnte sich die 2. Freinberger Mannschaft im hinteren Tabellen Drittel gegen den Abstieg behaupten. „Hut ab“ vor diesen seit Jahren beständigen Leistungen.

Gratulieren möchten wir an dieser Stelle natürlich auch allen „SVF-Geburtskindern“, die hier nicht genannt wurden. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Erste Siege erspielt

Positive Entwicklung bei der Freinberger U 8 und U 10

Einigen Eltern geht das Siegen nicht schnell genug, sie möchten ihre Sprößlinge zum Erfolg beflügelt sehen. Den Verantwortlichen des SVF — Jugendleiter, Trainer, Betreuer und Ausschuß — sehen sich aber in ihrer Marschrichtung bestätigt, die da heißt mit altergerechtem Training das spielerische Moment fördern. Optimale Ergebnisse kommen dann früher oder später von wie von selbst. Erfolge sollten nicht momentan sondern an der Zukunft gemessen werden.

Es ist schon bewundernswert mit welchem Engagement die einsatzfreudigen Trainer der U 8 und der U 10, Werner Reinprecht, Rudi Kasbauer und Rudi Oberpeilsteiner, ihren Schützlingen das „Fußballeinmaleins“ beibringen. Sicherlich mußten ihre Jugendspieler im ersten Aktivenjahr Lehrgeld bezahlen, sicherlich mußte

auch die ein oder andere deutliche Niederlage akzeptiert werden, doch schlussendlich wurden auch Erfolge verbucht. Nicht nur Erfolge in Toren und Punkten, nein, auch Erfolge in spielerischer und taktischer Weiter-



„REAL LIBERTY“ der Begriff in der heimischen Musikszene. Ein echtes „Schmankerl“ im Zeltfestprogramm.

**WM-Spiel der
Österreicher
im Festzelt**

Zum Zeltfeststart am Fronleichnamstag (Donnerstag, 11. Juni) hat der SVF keine Kosten und Mühen gescheut und das Fußball-WM-Spiel zwischen Österreich und Kamerun kurzfristig ins Freinberger Festzelt verlegt. Natürlich ist die „Bierhütte“ nicht der Austragungsort, doch können Fußballbegeisterte den ersten WM-Auftritt unseres Teams in einer Multi-Media-Übertragung live verfolgen. Vielleicht, wenn genügend Freinberger Fußballfans sich zu diesem besonderen Ereignis am Fußballplatz treffen, kann auch im Festzelt so etwas wie echte Ländermatchstimmung aufkommen.

Nach dem Bieranstich um 18 Uhr durch Bürgermeister Johann Schachner, heißt es also ab 21 Uhr: „Toni, laß es polstern“. Drücken wir gemeinsam die Daumen für einen erfolgreichen WM-Auftakt unseres rot-weiß-roten Teams. (Eintritt frei).

**Jugendarbeit fördern durch
Mitgliedschaft im SVF**

Sport verbindet

Der Sportverein Freinberg hat sich heuer erstmals dazu entschlossen ein Fußballturnier für Behinderte ins Zeltfestprogramm aufzunehmen. Wir wollen zeigen, daß unser Sport nicht nur Völker verbindet, sondern auch zur Integration von behinderten Mitmenschen einlädt. Lassen Sie sich bei diesem Turnier am Fronleichnamstag von der Lebens- und Spiel Freude der Aktiven anstecken. Kommen und zeigen Sie Solidarität, demonstrieren Sie so Ihre Unterstützung für die Arbeit und die Ziele der Lebenshilfe und vieler weiterer Hilfsvereine. Wir, als Veranstalter, aber auch die Spieler auf dem grünen Rasen würden sich über möglichst viele Besucher freuen.

Mehr kann man kaum bieten

Der Sportverein Freinberger als Veranstalter des Zeltfestes hat heuer an drei Zeltfestabenden Musikgruppen der absoluten Spitzenklasse verpflichtet. Jede dieser Bands, ist schon für sich ein Erlebnis, aber drei solcher Gruppen an drei Tagen hintereinander in Freinberg, das ist nahezu einmalig. Fast schon verpflichtend von Freitag bis Sonntag Stammgast im Festzelt zu sein, denn mehr bietet auch sonst kaum ein Fest in unserer Region. Am Freitagabend heizt eine der erfolgreichsten und populärsten einheimischen Bands, die Topgruppe „REAL LIBERTY“, den Besuchern so richtig ein. Eine Band die fast überall für volle Zelte und Hallen sorgt. Samstag heißt es dann „Bühne frei“ für die bei unzähligen Auftritten erprobten und in Freinberg schon öfters begeistert gefeierten Spitzenmusiker der Kultband „MEDLEY“. Joe und seine Freunde werden für Musik und Unterhaltung der Extraklasse sorgen. Am Sonntag, dem Abschlußtag des heurigen Zeltfestes, präsentieren die von Funk und Fernsehen, aber auch von zahlreichen Music-CD's bekannten „DORFER BUAM“ ihr Feuerwerk der Stimmung. Ab 17 Uhr wackelt das Freinberger Festzelt. - Diese Auftritte kosten pro Veranstaltungstag an der Abendkasse nur 70 Schilling. Doch der Überhammer: Für nur sage und schreibe 150 Schilling können Sie eine Dauerkarte für die vier Freinberger Zeltfesttage erwerben, dazu das Fußballmeisterschaftsspiel zwischen Freinberg und Lambrechten besuchen - und nebenbei auch noch als Dauerkartenbesitzer bei der Verlosung am Sonntagabend zuschlagen und so eine Flugreise ins märchenhafte Istanbul oder eine der zahlreichen Top-Preise gewinnen. Was gibt's da noch zum Überlegen? Karten bei allen Spielern und Funktionären des Sportvereins Freinberg.

**Beim Freinberger Zeltfest
spielen für Sie**

Freitag: **Real Liberty**

Samstag: **Medley**

Sonntag: **Dorfer Buam**

und natürlich die Freinberger Trachtenkapelle

Der Sepp vom SVF

... also heuer gilt's. Von
Donnerstag bis Sonntag
treff ma uns beim Zelt-
fest. Ausg'macht is!

**Heute bleibt die
Küche kalt . . .**

Dieser Slogan aus den „Achtzigern“ sollte beim Zeltfest in die Tat umgesetzt werden. Die bekannten Freinberger Zeltfestschmankerl bieten sich als ideales Familienmenü zumindest am Sonntagmittag an. Also, Vater geht zum Frühschoppen und die Familie trifft spätestens zum Mittagessen dazu. Und für den Nachtsch stehen Eis, Kaffee und Kuchen bereit. Schlemmen wie Gott in Freinberg. Guten Appetit.

Sichern Sie sich schnellstens Ihre Zeltfest-Dauerkarte zum ermäßigten Preis

SVF sagt „Danke“

Am Ende der Saison ist es wieder einmal an der Zeit ein herzliches Dankeschön auszusprechen. „Vergelt's Gott“ allen Helferinnen und Helfern — vor und hinter den Kulissen, die es erst ermöglichen, daß beim SVF ein geregelter Spielbetrieb möglich ist. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Kantinenpersonal, sie schaffen es immer wieder dafür Sorge zu tragen, daß es im und ums Klubheim „läuft“. Bedanken möchte sich der Sportverein Freinberg aber auch bei den Spielern, Trainern, Betreuern und Hilfschrichtern für ihre Bereitschaft in unserem Verein aktiv zu sein. Nicht zuletzt bedankt sich der SVF auch bei allen Zuschauern und Fans für ihre Unterstützung. Wir würden uns freuen, wenn wir auch in der kommenden Saison eine ähnliche Unterstützung erfahren.

**Damit Talente
Sieger werden**

Polster, Herzog, Konsel, Ronaldo, Köpke, Helmer, Bierhoff - auch die Großen haben mal klein angefangen. Allesamt in einem Sportverein. Wo sonst? Denn hier werden Talente entdeckt und gefördert. Darin sieht auch der SV Freinberg eine seiner wichtigsten Aufgaben. Fördern, anspornen, weiterentwickeln. Nicht überfordern aber altersgerecht trainieren. **Damit die Besten Meister und die meisten besser werden . . .**

Keine Frage: Die Jugend gehört aktiv in den Sportverein. Hier läßt sich Teamgeist entwickeln und Selbstbewußsein tanken. Hier stehen jedem Tür und Tor offen — ganz ohne Vorurteile, denn das soziale Netz wird nicht nur von der Politik geknüpft. Sportverein Freinberg: Für alle ein Gewinn. Gerne stellen wir uns Ihren Fragen. Jugendleiter Ewald Wengler, ☎ 8415, Obmann Erwin Ortanderl, ☎ 8383.